



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Ob vnd wie gemeine habe vn[d] Gût verpfendt mög werde[n]

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Des Sündbuchs. So. XLVII.

¶ **A**nn ein schuldner seynem Schultherin glaubiger pfandsweyse yn stelte
w gültbriefe oder zynfuerschreybung vnd der gleychen besagende begert yme
die wider zū lyken oder fürzulegen an gericht oder sunst zū seynen notdurfft.
Setzen vnn wollen wir das der glaubiger oder der schultherenitt schuldig sey die
briefe für zulegen. Er soll auch nitt darzū getrunge werden d Schuldnertū dan
gepürlich vnnnd genügsam sicherheit die selben briefe dem glaubiger wider zūant
worten in seyn gewarſam.

¶ **D**esgleychen setzen wir auch mitt allen andern pfanden zūhalten/ so die auß
redlicher vrsach fürzulegen erfordert würden.

¶ **G**epürlich vnnnd genügsam sicherheit geschicht mitt erlegung pfande oder bürge
setzen. Aber ander enſchaft als Schwere/ geloben zūsagen versprechen vnd der
gleychen heysen schlecht versicherung/ aber nitt bequeme oder genügsam.

Und yn gemeyn ordenen vnnnd setzen wir das der Schulther oder glau
ger dem Haus Hoff Weyngart Acker vnd der gleychen güter yngebē wer
den mag die selben andern die als geschickt vnd getraw seyn ferzer verley
hen: vnnnd das er den zynß oder nuzung so er auß sölicher verlyhung entpfahet ab
schlag an seynen schulden.

Ob und wie gemeyn habe und güt ver pfendt mog werden. Tit. iij.

Habe oder güt die eyner mitt andern gemein het mag eyner one der ander
ren verwilligung nitt verpfenden dann allein für seynen teil.

¶ **A**ber vnser Statt fiscus mag gemein güt dar an er teil hat gar vnnnd gantz ver
pfenden vnd auch verkauffen.

So Pfandschafft versprochen aber nitt vollzogen wirdet. Tit. iij.

Ales das wir hie vor in dem Anderen teyl des Dritten Buchs vnn
der dem. xvj. Tittel vorn auffzügen nitt dargezeltes gelds gesetzet
vnnnd geordnet haben in dem gehandelt würdet von Personlichen
clagen zuerfordern das nit dargezelt ist. Gleycherweyse wollen wir
inn diſem fall vnuollzogener Pfandschafft. Auch gesetzet/ georde
net vnnnd erholet haben: als ob söliches alles vnnnd yedes hie bey be

schryben stünde.

wann Habe oder güter stillschwey gend pfandtbar werden. Tit. v.

¶ iij